

123. Radtour der BSG „Fahr Rad“ der Region Hannover am 24.10.2020:

Bad Nenndorf – Lindhorst – Hagenburg – Idensen – Bad Nenndorf

An-/Abreise:	S 1/S 2 bis/ab Bad Nenndorf
Tourlänge:	45 km
Teilnehmende:	10
Besichtigungen:	Rittergut Remeringhausen, Kirche Idensen
Einkehr:	Bäcker Pescella und Eiscafe Mario in Lindhorst
Besonderheiten:	-
Wege:	Ca. 25% unbefestigt, aber gut zu fahren, sonst kleine Wege asphaltiert
Steigungen	kaum nennenswert
Witterung:	(fast) trocken, bis 15 Grad, Wind aus Südwest
Tourleitung:	Torsten
Internet:	https://www.reiseland-niedersachsen.de/erleben/radfahren/radfernwege-und-radtouren/parks-gaerten-im-schaumburger-land

Tourbericht: Torsten Albert

Die ursprünglich für heute geplante Tour nach Hildesheim musste wegen eines Fahrradunfalls des Tourleiters kurzfristig abgesagt werden. So kam es zu der Rundtour nordwestlich von Bad Nenndorf, die ein Teilstück der Radtour „Parks und Gärten“ im Schaumburger Land ist.

Mit etwas Glück (kurzfristige Änderung des Treffpunktes und der Uhrzeit!) finden sich 9 Radfahrende am Hbf. Hannover ein und wir fahren mit der S-Bahn bis Bad Nenndorf, wo wir Ralf treffen. Von hier geht es über kleine Straße nördlich der B 65 durch die schönen Dörfer Horsten, Beckedorf, Kobbensen und Heuerßen. Der über die Grenzen von Beckedorf hinaus bekannten Beckedorfer Backstube können manche nicht widerstehen, nebenan lockt auch noch ein Eier- und Milchautomat am Bauernhof Reese, in dem es auch leckeren lokalen Käse gibt.

Bei Heuerßen machen wir die erste größere Pause am Rittergut Remeringhausen. Der dazu gehörige große englische Landschaftspark ist leider nicht zugänglich. Wir treffen noch auf einen Bräutigam, der eigentlich hier heute seine Hochzeit groß feiern wollte, wegen der hohen Covid 19-Infektionszahlen im LK Schaumburg aber kurzfristig in den LK Hameln-Pyrmont ausweichen musste. Hat alles innerhalb eines Tages geklappt!



Wir verlassen die offizielle Route und fahren weiter Richtung Lindhorst. Hier machen wir längere Pause bei der Bäckerei Pescella und dem benachbarten Eiscafe Mario. Die Bäckereiverkäuferin weist uns netterweise darauf hin, dass wir den Kaffee besser nebenan beim Eiscafe bestellen, weil wir dort besser als Gruppe sitzen können. Kuchen und Kaffee sind sehr lecker.



Weiter geht's abwechslungsreich durch Felder und Wälder Richtung Norden. Mitten im Wald taucht plötzlich der Mittellandkanal auf, den wir queren. In Auhagen geht's durch die südlich vom Ort gelegen Weiden und dann Richtung Nordosten nach Hagenburg. Hier holen wir uns bei Fischfeinkost Lindemann (schon oft Einkehrziel unserer Fahrradgruppe) Brötchen auf die Faust, manche decken sich auch für's Abendessen mit leckeren Fischprodukten ein.

In Hagenburg geht es über die ehemalige Bahntrasse nach Bad Rehburg idyllisch durch den Ort bevor wir nach Süden in Richtung der großen Kalihalde Bokeloh abknicken. Das Kaliwerk ist nun stillgelegt, alle Gerätschaften werden nach und nach abgebaut und die Stollen werden ab nächstem Jahr mit Salzlauge verfüllt, damit sie nicht einstürzen.

Nächstes Ziel ist in Idensen die Sigwardskirche, auf der ein riesiges Storchennest tront. Bischof Sigward von Minden lies diese Kirche im 12. Jahrhundert errichten, sie ist also fast 900 Jahre alt.



Hinter Idensen fahren wir ein Stück am Mittellandkanal Richtung Hannover bevor wir wieder Richtung Süden nach Hohnhorst abbiegen. Hier lockt das nächste Cafe mit Hofladen (Hofcafe Bruns), das lassen wir aber aus und machen uns an den Endspurt über den Hohnhorster Ortsteil Mathe über freie Ackerflächen bei ganz leichtem Nieselregen nach Bad Nenndorf, wo wir pünktlich unserer S-Bahn nach Hannover erreichen.

Fazit: Parks und Gärten haben wir kaum gesehen, trotzdem ist die Tour sehr schön und abwechslungsreich ohne nennenswerte Steigungen.

